

# ALBANOLOGIE

## WINTERSEMESTER 2023/2024

---

**PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

### **SPRACHWANDEL UND INTERNE REKONSTRUKTION 1**

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t. [Schellingstr. 33, Rückgebäude, Z 3013]

Beginn: 18.10.2023, Ende: 07.02.2024

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14345

Das Seminar (1. Modulteil) führt sprachübergreifend zur diachronen Ermittlung des Albanischen ein: Überblickdarstellung der (nicht)produktiven Grammatik des Albanischen. Vielfältigkeit des Sprachwandels im Bereich der Grammatik: systematische Untersuchung und Klassifikation der Spracherscheinungen: a) großräumig – allgemein übergreifenden Charakters; b) kleinräumig – Konvergenz-Erscheinungen innerhalb des Balkanareals; c) einzelsprachlich – Albanisch in seiner dialektal bezogenen Prägung.

Das Seminar wird von der Übung (2. Modulteil – s. unten Dr. B. Kabashi: *Morpholog. Aufbau...*) begleitet, die eine Ergänzung der bisher gewonnenen Kenntnisse aus dem Bereich der albanischen Grammatik anbietet. Mit Blick auf die kodifizierte Sprachnorm werden Besonderheiten der morphologischen Kategorien (Genus, Numerus, Kasus, Bestimmtheit/Unbestimmtheit, Tempus, Modus, Genus verbi) systematisch behandelt, ihr Formgebrauch vorgeführt sowie auf gelegentliche umgangssprachliche Abweichungen hingewiesen. Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen im Bereich der albanischen Flexionsmorphologie wird dann – wenn der Zeitraum es erlaubt – die grammatische Norm im Regelpaket der albanischen Rechtschreibung behandelt und eingeübt.

**Lernziele:** Einsicht in die Gegenstände der synchronen und diachronen Forschung des Albanischen; Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems; exemplarische Anwendung der bewährten genealogisch-vergleichenden Rekonstruktionsmethode unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik.

### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 4.1)**

Dieses Masterseminar ersetzt das frühere Seminar „Historische Sprachwissenschaft des Albanischen I“, es ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 4 „Strukturelle Linguistik des Albanischen I“ und wird für die Studierenden des Faches mit der Übung „Morphologischer Aufbau des Albanischen“ (P 4.2) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 6 ECTS neben weiteren 3 ECTS für P. 4.2 (= 12 ECTS), wenn Sie entweder eine Klausur (90 Min.) ablegen oder eine Hausarbeit (max. 25.000 Zeichen) fertigen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Die Prüfung muss neben der Vergabe von 9 ECTS benotet sein.

### **M.A. Profildbereich (WP Alb 4.1):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie

## **PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

### **VARIATIONSLINGUISTIK DES ALBANISCHEN**

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t. [Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 121]

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14342

Das Seminar (1. Modulteil) vermittelt einen Gesamtüberblick über die albanischen Varietäten im geschlossenen albanischen Sprachraum sowie in der albanischen historischen Diaspora (XIII.-XVIII. Jh.) inner- und außerhalb der Balkanhalbinsel. Schwerpunkt der Veranstaltung sind generelle Probleme über die systembezogene Ermittlung der Vielfalt der sprachlichen Variation und deren Bezug auf Albanisch-Standard sowie außerlinguistische (geographische, soziale und kulturhistorische) Faktoren, die die Herausbildung der albanischen Varietäten in Raum und Zeit mitgeprägt haben. Die systematische und dialektal vergleichende und soziolinguistisch orientierte Behandlung vor allem der phonologischen Systeme und zum Teil der Grammatik zwischen verschiedenen Varietäten wird von der Lektüre ausgewählter Texte und der Feldforschung (2. Modulteil) begleitet.

**Lernziele:** Einsicht in die Gegenstände der diatopisch, diastratisch und diaphasisch orientierten Forschung des Albanischen; Umgang mit den Arbeitskriterien zur Gliederung der albanischen Sprachlandschaft in zwei Hauptdialekte, die ihrerseits in mehrere Dialektgruppen und Mundarten aufgegliedert sind. Diskussion über das im Rahmen soziolinguistischer Fragestellungen zu behandelndem Verhältnis zwischen der Varietät und dem Standard (der kodifizierten Schriftsprache und der gepflegten Aussprache).

Voraussetzung zur Beteiligung am Seminar sind albanische Sprachkenntnisse (ab Niveau Albanisch II).

#### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 2.1)**

Dieses Masterseminar ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 2 „Variationstypologie“ und wird für die Studierenden des Faches mit dem Studienprojekt „Feldforschung“ (P 2.2) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 6 ECTS neben weiteren 3 ECTS für P. 2.2 (= 12 ECTS) bei der Bewertung einer Übungsmappe mit zwei Übungsaufgaben (mit 20.000 - 25.000 Zeichen), die ebenfalls benotet wird.

#### **M.A. Profilbereich (WP Alb 2.1):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie

## **PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

### **SPRACHKONTAKT UND KULTURELLE IDENTITÄT**

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t. [Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 121]

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 14347

Die Vorlesung vermittelt einen Gesamtüberblick über den Aufgabenbereich, den Forschungsstand und die Zukunftsperspektiven der Südosteuropa-Linguistik als eine theoretisch fundierte und empirisch orientierte Disziplin, bei dem Albanisch als Balkansprache 1. Grades exemplarisch dargestellt wird. Nach einer ausführlichen Darstellung und Relativierung des theoretischen Begriffes ‚Sprachbund‘ als dynamisches Phänomen – exemplifiziert durch den ‚(Alt-)Balkansprachbund‘ –, des Weiteren der ‚sprachbundbildenden Sprachmerkmale‘, die sich die Glieder des sog. Balkan-Sprachbundes zeitlich und räumlich

bezogen entwickeln konnten, werden die wichtigsten ‚Balkanismen‘ dieser Sprache aus verschiedenen sprachlichen Ebenen sowie deren möglichen Entstehungsursachen einer ausführlichen diachronen und typologisch-vergleichenden Behandlung unterzogen.

**Lernziele:** Einsicht in die Gegenstände der synchronen und diachronen Forschung des Albanischen als Balkansprache und des kompakten albanischen Wohnraums im Balkankontext; Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems, das neben den Divergenz-Erscheinungen als Glied der urindogermanischen Sprachfamilie auch Konvergenzerscheinungen durch Sprachkontakt im Rahmen des Balkansprachbundes aufweist; exemplarische Anwendung der bewährten Rekonstruktionsmethoden unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik.

#### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 8.1)**

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 8 „Sprachkontakt“ und wird für die Studierenden des Faches mit der Übung „Albanische Landeskunde“ (P 8.2) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 6 ECTS neben weiteren 3 ECTS für P. 8.2 (= 12 ECTS) bei der Bewertung einer Übungsmappe mit 6 Übungsaufgaben (mit 20.000 - 25.000 Zeichen), die ebenfalls benotet wird.

#### **M.A. Profilbereich (WP Alb 8.1):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie

### **PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

#### **ALBANISCHE LANDES- UND KULTURKUNDE**

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t. [Schellingstr. 33, Rückgebäude, Z 3013]

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14353

**Gegenstand und Lernziele werden nachgereicht.**

#### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 8.1)**

Diese Übung ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 8 „Sprachkontakt“ und wird für die Studierenden des Faches mit dem Masterseminar „Sprachkontakt und kulturelle Identität“ (P 8.1) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 6 ECTS neben weiteren 3 ECTS für P. 8.2 (= 12 ECTS) bei der Bewertung einer Übungsmappe mit 6 Übungsaufgaben (mit 20.000 - 25.000 Zeichen), die ebenfalls benotet wird.

#### **M.A. Profilbereich (WP Alb 8.1):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie

### **PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

#### **ALBANOLOGISCHES PRAXISPROJEKT**

Beginn und Dauer: WiSe 23/24

Einführungsveranstaltung: Do 25.10.23 (nach Vereinbarung)

**Arbeitsform:** Projekt

**Belegnummer:** 14351

### **PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

#### **FELDFORSCHUNG**

Beginn und Dauer: WiSe 23/24

Einführungsveranstaltung: Di 24.10.23 (nach Vereinbarung mit angemeldeten Studierenden)

**Arbeitsform:** Projekt/Feldforschung

**Belegnummer:** 14341

Das Studienprojekt „Feldforschung“ (P 2.2) ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 2 „Variationstypologie“ und wird für die Studierenden des Faches mit dem Masterseminar „Variationslinguistik des Albanischen“ (P 2.1) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 3 ECTS neben weiteren 6 ECTS für P. 2.1 (= 12 ECTS) bei der Bewertung einer Übungsmappe mit zwei Übungsaufgaben (mit 20.000 - 25.000 Zeichen), die ebenfalls benotet wird.

Thema und Aufgabenbereich werden in der Einführungsveranstaltung besprochen.

## **PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ**

### **VORBEREITUNGSKOLLOQUIUM AUF DIE MASTERARBEIT**

Beginn und Dauer: WiSe 21

Einführungsveranstaltung: Di 14.11.23 (nach Vereinbarung mit angemeldeten Masterstudenten)

**Arbeitsform:** Kolloquium

**Belegnummer:** 14349

## **DR. BESIM KABASHI**

### **Morphologischer Aufbau des Albanischen**

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t. [Amalienstr. 73A, 108]

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 13301

Ziel der Übung ist die Ergänzung der bisher gewonnenen Kenntnisse aus dem Bereich der albanischen Grammatik. Mit Blick auf die kodifizierte Sprachnorm werden Besonderheiten der morphologischen Kategorien (Genus, Numerus, Kasus, Bestimmtheit/Unbestimmtheit, Tempus, Modus, Genus verbi) systematisch behandelt, ihr Formengebrauch vorgeführt sowie auf gelegentliche umgangssprachliche Abweichungen hingewiesen. Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen im Bereich der albanischen Flexionsmorphologie wird dann – wenn der Zeitraum es erlaubt – die grammatische Norm im Regelpaket der albanischen Rechtschreibung behandelt und eingeübt.

### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 4.2)**

Diese Veranstaltung gehört als Begleitkurs zum Modul P4 „Strukturelle Linguistik des Albanischen I“.

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie zusammen mit dem Masterseminar P.4.1 „Sprachwandel und interne Rekonstruktion I“ (+ 6 ECTS) entweder eine Klausur (90 Min.) ablegen oder eine Hausarbeit (max. 25.000 Zeichen) fertigen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. Die Prüfung muss neben der Vergabe von 9 ECTS benotet sein.

### **M.A. Profilbereich (WP Alb 4.2):**

Diese Veranstaltung gehört als Begleitkurs zum Modul WP4 „Strukturelle Linguistik des Albanischen I“. Der Kurs wird zusammen mit dem Masterseminar WP Alb 4.1 „Sprachwandel und interne Rekonstruktion I“, so wie oben in M.A. Albanologie abgeprüft. Die Prüfung wird ebenfalls benotet.

## **DR. BESIM KABASHI**

### **Einführung in die Albanologie**

2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t. [Amalienstr. 73A, 108]

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

**Arbeitsform:** Tafelübung

**Belegnummer:** 13536

Diese Tafelübung gehört zu den Pflichtmodulen der Lehrveranstaltungen des M.A. Albanologie. Ziel der Veranstaltung ist, einen Gesamtüberblick, über die Albanologie als wissenschaftliche Disziplin, über Landeskunde der albanischsprachigen Gebiete und über die Entstehung und fortdauernde Entwicklung der albanischen Sprache in all ihren Varianten zu verschaffen. Der sprachliche Schwerpunkt liegt auf die Typologie des Albanischen, in einzelnen Bereichen der Linguistik, wie Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax.

### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 1.1)**

Die Tafelübung „Einführung in die Albanologie“ wird im kommenden Sommersemester mit zusammen mit dem Kurs P 1.2 „Vertiefung Albanologie“ im gemeinsamen Modul P.1 „Grundzüge der Albanologie“ abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min oder Übungsmappe mit 4-6 Übungsaufgaben von insgesamt 7.500-15.000 Zeichen. Bewertung: Die gemeinsame Prüfung wird benotet bei einem Umfang von 12 ECTS.

### **MA Profilbereich (WP Alb 1.1):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie

## **DR. EMA KRISTO**

### **Albanische Literaturwissenschaft**

2-stündig, Do 18-20 Uhr c.t. [Amalienstr. 73A, 108]

Beginn: 19.10.2023, Ende: 08.02.2024

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13407

Die Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in die Geschichte der albanischen Literatur und ihren sozial- und kulturgeschichtlichen Voraussetzungen. Die Literaturgeschichte wird chronologisch anhand wichtiger Schlüsselwerke entfaltet. Die literaturhistorischen Epochen werden überblickhaft am Beispiel einzelner Werke und AutorInnen vorgestellt. Kulturgeschichtliche und ideengeschichtliche Aspekte, die sich in ausgewählten Texten der albanischen Nationalliteratur spiegeln, werden auch im Rahmen dieses Seminars behandelt. In der Veranstaltung sollen zum einen bedeutende Autoren und Texte der albanischen Literaturgeschichte vorgestellt werden, zum anderen soll die Literaturgeschichtsschreibung als solche problematisiert werden.

Wie in anderen Literaturen kommt auch in der albanischen der Darstellung von Orten und Räumen eine besondere Bedeutung zu. Unterschieden werden kann hier zwischen offenen, unschuldigen Räumen (etwa der Kindheit) und geschlossenen, belasteten Räumen (was besonders in der Gefängnis-Literatur zum Ausdruck kommt). Ausgehend von der neueren albanischen Prosa nach dem Zusammenbruch der Diktatur wollen wir uns mithilfe von Theorien zum Raum diesen Themenbereich erschließen. Zu den AutorInnen, die behandelt werden, gehören Ismail Kadare, Fatos Kongoli, Anilda Ibrahim, Fatos Lubonja und Gazmend Kapllani. Die Texte sind als Buchausgaben zu beschaffen oder werden als Kopien bereitgestellt.

### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 3.2)**

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 3 „Sprache und Kultur I“ und wird für die Studierenden des Faches mit dem Sprachkurs „Albanisch 3“ (P 3.1) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 3 ECTS neben weiteren 6 ECTS für P. 3.1 (= 12 ECTS), wenn Sie für die beiden Veranstaltungen zusammen eine schriftliche Klausur (90 Min.) schreiben und eine mündliche Prüfung (30-60 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

### **M.A. Profilbereich (WP Alb 3.2):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie

## **M.A. PLATOR GASHI**

### **Albanisches Gewohnheitsrecht (P 10.2)**

2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t. [Amalienstrasse 73a, 108]

Beginn: 18.08.2023, Ende: 07.02.2024

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 13300

Das albanische Gewohnheitsrecht (*Kanun*) bildet eines der konstitutiven Merkmale der ethnischen Kultur der Albaner, die damit landschaftlich an die westlichen Balkanregionen weiteren Anschluss findet. Als ungeschriebenes Rechtssystem hat es jahrhundertlang die wesentlichen Aspekte des Sozialverhaltens in jenen abgelegenen Gegenden des albanischen Hochlandes bestimmt, wo das staatliche Recht nicht zur Geltung gebracht werden konnte. Nach einer knappen Darstellung der geographischen, sozialwirtschaftlichen und politischen Faktoren, die das Zustandekommen und Erhalten des albanischen *Kanun* in seinen landschaftlich geprägten Varietäten begünstigt haben, werden in diesem Seminar die Inhalte bestimmter, vom *Kanun* bedeckter Rechtsbereiche behandelt, die in engem Zusammenhang mit den Rechtsbegriffen für 'Ehe' und 'Familie', 'Eidesleistung', 'Gottesfrieden' und 'Verbannung', sowie die Stellung der Frau im *Kanun*, in einem engeren Zusammenhang stehen, darunter: Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht.

### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 10.2)**

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 10 „Sprache und Kultur III“ und wird für die Studierenden des Faches mit dem Projekt „Albanologisches Praxisprojekt“ (P 10.1) zusammen geprüft. Sie erhalten dafür 3 ECTS neben weiteren 6 ECTS für P. 10.1 (= 12 ECTS) im Rahmen der Bewertung des Projektberichtes (mit 20.000 - 25.000 Zeichen), das benotet wird.

## **M.A. PLATOR GASHI**

### **Albanisch 3**

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., [Amalienstr. 73A, 108]

Mi 16-18 Uhr c.t., [Amalienstr. 73A, 207]

Beginn: 16.10.2023, Ende: 07.02.2024

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Belegnummer:** 13191

### **Nachweis: M.A. Albanologie (P 3.1)**

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Pflichtmoduls P 3 „Sprache und Kultur I“ und wird für die Studierenden des Faches mit dem Seminar „Albanische Literaturwissenschaft“ (P 3.2) zusammen geprüft. Die Veranstaltung gehört zum Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“. Sie erhalten dafür 6 ECTS neben weiteren 3 ECTS für P. 3.2 (= 12 ECTS), wenn Sie für die beiden Veranstaltungen zusammen eine schriftliche Klausur (90 Min.) schreiben und eine mündliche Prüfung (30-60 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein.

### **M.A. Profilbereich (WP Alb WP 3.1):**

Es gilt dieselbe Regelung wie oben M.A. Albanologie.

### **M.A. Enela Markia**

#### **Albanisch 1**

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t. [Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 180]

Do 14-16 Uhr c.t. [Amalienstrasse 73a, 103]

Beginn: 17.10.2023, Ende: 06.02.2024

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Belegnummer:** 13154

Für Studierende der M.A. Albanologie ist der Kurs nicht verpflichtend. Im Kurs werden elementare Kenntnisse vermittelt: Grundzüge der Grammatik, Erwerb vom Grundwortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Die erworbenen Sprachfähigkeiten und die bestandene Klausur sollen zur Teilnahme an Albanisch II im SoSe 2014 befähigen. Der Kurs ist ausgerichtet an: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15). Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium. Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

**Literatur:** Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15).

Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

#### **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 2.1):**

Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

### **M.A. LEDIO HALA**

#### **Tutorium zu Albanisch 1**

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t. [Leopoldstr. 13, H1 1202]

Beginn: 25.10.2023, Ende: 07.02.2024

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:**

Ziel der Veranstaltung ist, die kommunikative Sprachkompetenz und den aktiven Gebrauch alltäglicher Sprachformeln zu fördern. Durch die Arbeit mit verschiedenen Texten wird versucht, grammatische und kommunikative Kenntnisse zu erweitern. Da dieses Tutorium parallel zu Albanisch I angeboten wird, soll auch die jeweils neu erarbeitete Grammatik eingeübt werden. Kursmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

**Nachweis:** Das Tutorium wird dringend empfohlen – es ist aber fakultativ, wird nicht abgeprüft (und bleibt daher ohne ECTS).

Anm.: Das Tutorium beginnt in der zweiten Semesterwoche am 25.10.2021.